

## TEXTSTELLEN

Psalm 84  
 Psalm 84,5 / 11  
 1. Könige 5  
 Hebräer 4,14  
 Hebräer 9,12  
 Matthäus 27,51  
 Psalm 84,6  
 Sprüche 4,23  
 Philipper 4,13  
 Psalm 84,13  
 Psalm 73,28

## Glücklichsein - wo und wie?

Wer von uns möchte nicht glücklich sein? Glücklichsein beschreibt laut einer Definition, einen innerlichen Zustand, auf den ich Einfluss habe. In Psalm 84 spricht der Psalmist an drei Stellen über das Glücklichsein und was das mit unserem Leben und Gott zu tun hat.

### 1. Ort des Glücklichseins: in Gottes Gegenwart

Dem Psalmist war es selbst wahrscheinlich nie gestattet, in die direkte Gegenwart Gottes zu treten, also in das Allerheiligste des Tempels zu treten. Er durfte nur in den äußeren Vorhof, aber er hatte verstanden, dass ein Tag in Gemeinschaft mit Gott besser ist als irgendwo anders zu sein (Ps. 84,5,11).

Wenn wir uns intensiver mit diesem Thema beschäftigen, bekommen wir tiefere Einblicke in das, was Jesus für uns getan hat. Jesus ist der Hohepriester (Heb. 4,14), der für uns sein Blut vergossen hat (Heb. 9,12). In dem Augenblick, als Jesus für uns am Kreuz starb, zerriss im Tempel der Vorhang vor dem Allerheiligsten (Mat 27,51). Dadurch ist jetzt der Weg in Gottes Gegenwart frei.

### 2. Das Herz der Glücklichen

Glücklich sind alle, die ihre Stärke in Gott suchen (Ps. 84,6). Ein Schlüssel zum Glücklichsein ist unser Herz. Es ist wichtig, zu wissen, was unser Herz bewegt. Unsere Stärken mutig zu nutzen und unsere Schwächen mutig anzunehmen. Stärke in Gott zu suchen, bedeutet nicht uns selbst kleinzureden, sondern den, der in uns lebt und durch den wir leben, großzumachen. Es bedeutet, demütig anzuerkennen, dass wir als Menschen begrenzt sind und abhängig sind von einem Gott. Gleichzeitig bedeutet es auch anzunehmen, dass genau dies unsere Stärke ist.

### 3. Der Weg zum Glücklichsein

Glücklich ist jeder, der sich auf den Herrn verlässt (Ps. 84,13). Vielleicht hast du anderen Menschen vertraut und wurdest dabei verletzt. Manchmal können Dinge, die wir in menschlichen Beziehungen erlebt haben, unser Gottesbild beeinflussen. Da, wo unser Vertrauen gebrochen wurde, fällt es uns manchmal schwer, dies nicht auf Gott zu übertragen. Manchmal vertrauen wir auch mehr unserem Verstand als Gott. Wir dürfen aber lesen und erleben, dass Gott uns Licht und Leben gibt. Sei eingeladen, dich auf den Weg zu begeben und herauszufinden, wer Gott für dich persönlich ist.

### Zusammenfassend können drei Impulse wegweisend sein und uns begleiten:

1. Suche Gottes Gegenwart - der Weg ist frei
2. Achte auf dein Herz - es ist der Schlüssel
3. Erkenne Gottes Wesen - auf Gott ist Verlass

Glücklichsein bedeutet nicht auszublenden, dass es sehr schwierige Tage gibt. Aber wenn Glücksein ein innerer Zustand ist, den wir beeinflussen können, dann können wir uns dazu entscheiden, uns in Gottes Gegenwart zu pflanzen, unsere Stärke in ihm zu suchen und zu bekennen, dass er Herr ist.

## HERZENSMENSCH

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

## GESPRÄCHSSTOFF

*Einstieg: Was bedeutet für dich Glücklichsein und was macht dich glücklich?*

1. Wann hast du zuletzt bewusst Gottes Gegenwart gesucht? Hast du da erlebt, dass die Zeit mit Gott dich glücklich gemacht hat?
2. Wie sieht es in deinem Herzen aus? Was bewegt dich zurzeit?
3. Was sind deine Stärken und Schwächen? Bei welchen fällt es dir schwer, diese anzunehmen?
4. Wie leicht fällt es dir, jemandem zu vertrauen, und wem vertraust du?
5. In welchen Bereichen haben deine Erfahrungen dein Gottesbild beeinflusst?
6. Wer ist Gott für dich? Wie leicht fällt es dir, ihm zu vertrauen und dich auf ihn verlassen? In welchen Bereichen, bei welchen Beziehungen oder bei welchen Fragen hast du aufgehört, dem allmächtigen Gott zu vertrauen?
7. In welchen der drei Bereiche möchtest du jetzt gerne neue Schritte gehen?